

» ENDLICH HEIDELBERG! «

endlich endlich

Heidelberg endlich





Dieses E-Book gibt's auch als wunderschönes Taschenbuch:

ISBN der Print-Ausgabe: 798-3-942733-03-8

www.rap-verlag.de

Impressum

Text: Marco A. Ianniello, Esther Mallm, Linda Rose, Angela Tanner, Patrick Wolf

Idee, Konzept, Satz: Rieke Kersting, Philipp Appenzeller

Lektorat: Rieke Kersting, Philipp Appenzeller (mit Unterstützung von Hanna Pfeiffer und Bianca Gebhardt)

Grafik: www.gudrunbarthdesign.com

Alle Angaben in diesem Stadtführer erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

ISBN: 978-3-942733-44-1

1. Auflage 2015

©rap verlag, Freiburg im Breisgau, in der R.A.P. Presse-Verlag-Werbung GmbH

Kontakt: kontakt@rap-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.





»»ENDLICH HEIDELBERG!««

Dein Stadtführen





4 Heidelberg ... endlich!

6 Wo wohnst Du?

8 Bedienungsanleitung // 10 Altstadt // 12 Bahnstadt // 14 Bergheim // 16 Boxberg // 18 Emmertsgrund // 20 Handschuhsheim // 22 Kirchheim // 24 Neuenheim // 26 Pfaffengrund // 28 Rohrbach // 30 Schlierbach // 32 Südstadt // 34 Weststadt // 36 Wieblingen // 38 Ziegelhausen // 40 Die nächsten Nachbarn im Norden: Dossenheim // 42 Die nächsten Nachbarn im Westen: Eppelheim



44 Von A nach B



46 Zwei Füße // 47 Zwei Räder // 48 Vier Räder // 49 Die Öffentlichen // 51 Hier fließt es immer: Schiffsverkehr



52 Hunger?



54 Essen zu Hause

55 Selber kochen // 58 Wochenmärkte // 60 Lieferdienste

61 Essen unterwegs

62 Auf die Schnelle // 66 Ab in die Mensa // 68 Regionale bis internationale Küche // 71 Der besondere Anlass



72 Durst?



74 Kaffee // 77 Cocktails & Longdrinks // 78 Bier // 80 Wein



82 Es ist Sommer

84 Eis // 86 Plantschen, Baden, Schwimmen // 91 Grillen // 93 Picknicken // 94 Spiel und Spaß // 98 Spazieren und Wandern



100 Frostige Zeiten

102 Ab ins Warme // 104 Draußen im Winter // 108 Es weihnachtet sehr ...



112 Feiern

114 Kneipen/Bars // 116 Clubs und Konzerte // 118 Fachschaftspartys // 118 WG-Partys // 119 Für den nächtlichen Heißhunger // 120 Der Weg zur Party und wieder nach Hause



122

Sonntage

124 Notfalleinkauf // 125 Brunchen bis zum Nachmittag //
127 Kirchgang // 127 Sonntagsspaziergang // 128 Ausflüge um
die Ecke // 132 Kaffee und Kuchen

134

Besuch? Tourikram ...

137 Tag 1 // 141 Tag 2

144

Kultur und so

146 Kino // 148 Theater // 150 Konzerte // 153 Museen //
155 Literatur // 158 Kultur auf dem Gipfel! // 160 Karneval //
161 War's das?

162

feste Feste

164 Straßenfeste // 167 Bälle // 168 Walpurgisnacht und Tanz
in den Mai // 168 Sportliche Feste

170

Mythen

172 Heidelberg ist sooo romantisch! // 173 Heidelberg ist fest in
Studentenhand // 174 Der Heidelberger Studentenkuss //
175 Heidelberg ist warm, grün und exotisch // 175 Ein Zwerg
und das größte Fass der Welt // 176 Urmenschen und
Kurfälzer // 177 Perle des Neckars, der „Hookemann“ und der
Teufel

178

Heidelberg fiktiv

180 Heidelberg zum Lesen // 184 Heidelberg zum Gucken //
185 Heidelberg zum Singen

186

Sprachregeln und nützliche Vokabeln

188 Einige lautliche Besonderheiten // 189 Eigenarten und
Redewendungen // 190 Vokabeln für den Alltag





ten Kuriositäten und dem besonderen Etwas in Heidelberg. Sie haben viele, viele Kilometer zu Fuß, mit dem Fahrrad, den Öffentlichen oder dem Auto zurückgelegt, Klemmbrett und Kamera in der Hand, haben Notizen gemacht, Fotos geschossen und dabei Regen und Wind getrotzt. Das alles hat sich aber wirklich gelohnt, denn heute hältst Du tatsächlich dieses Buch in Deinen Händen.



Es ist vorläufig fertig, soll sich aber als Dein persönlicher Ratgeber und Begleiter immer wieder verändern und weiterentwickeln. Das Tolle ist also, Du darfst – ja sollst sogar – in diesem Buch herummalen, Kommentare an den Rand schreiben, Sachen durchstreichen, markieren und aktualisieren und ihm Deine persönliche Note verleihen (Natürlich nur, wenn es Dir auch gehört, nicht, wenn Du es gerade im Buchladen anschaust). Um Dir die Hemmungen zu nehmen, haben wir selbst schon einmal angefangen mit kritzeln, malen und markieren ...

Wir wünschen Dir viel Spaß mit

»ENDLICH HEIDELBERG!«

und Deiner neuen Stadt!

Rieke Kersting
Philipp Appenzeller

rap
verlag



Heidelberg

Heidelberg

endlich

endlich

endlich



Häuser

endlich

Wo wohnst Du?



Bedienungsanleitung

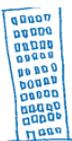
Wenn man neu in eine Stadt zieht, dreht sich zuerst natürlich alles um das Eine: das Zuhause, das man sich leisten kann und in dem man sich wohlfühlt. Das alleine ist ja schon schwer genug zu finden – und das Mietpreisniveau in Heidelberg macht es einem da auch nicht leichter.



Ob eine Wohnung wie für Dich geschaffen ist, hängt außerdem nicht zuletzt vom Stadtteil drumherum ab. Alteingesessene Heidelberger haben natürlich sofort Bilder vor Augen, wenn sie Bezeichnungen wie „Handschuhsheim“, „Boxberg“ oder „Weststadt“ hören, und wissen vielleicht auch, ob sie dort wohnen wollten oder nicht. Doch als Neuling hast Du einfach keine Ahnung, wo sich das richtige Fleckchen für Dich versteckt.

Aber auch wenn Du schon länger in Heidelberg lebst, sind Dir mit Sicherheit einige Stadtteile bislang verborgen geblieben. Damit geht nicht nur eine größere Auswahl bei der Wohnungssuche flöten, sondern Du übersiehst auch jede Menge besondere Plätze, die eben etwas versteckter liegen.

Dieses Kapitel ist also für jeden was: Wir stellen alle Stadtteile inklusive dazugehörigem Lebensgefühl auf je einer Doppelseite vor. Das soll Dir dabei helfen, die besonderen Ecken der Stadt zu finden und natürlich die Wohnungsanzeigen, die Du in der Zeitung dick umkringeln solltest. Für den schnellen Überblick gibt's zusätzlich die gelben Infoboxen mit ein paar knackigen Eckdaten:



Hochhausdichte: Stehen in einem Stadtteil besonders viele Betonriesen am Straßenrand, prägt das nicht nur die Optik, sondern auch das Zusammenleben. Der eine schätzt den 12. Stock, der andere eher nicht.





U30-Quote: Ganz wichtig für das Lebensgefühl im Stadtteil! Gibt es viele Studenten und junge Familien, ist diese Quote natürlich besonders hoch (über 40 %), bestimmen eher Senioren das Straßenbild, kann sie bis nah an die 30 %-Grenze fallen.



Einwohnerdichte: Kann man dem Nachbarn gegenüber problemlos in die Feierabend-Lektüre gucken, ohne dabei die Couch zu verlassen? Oder sollte man erst den Wetterbericht prüfen, ehe man kurz mal „nebenan“ vorbeischauf?



Miethöhe: Eines ist klar, in Heidelberg ist Wohnraum teuer! In guten Lagen manchmal sogar für größere Portemonnaies unerschwinglich. Unsere 3er-Skala zeigt Dir immerhin schnell, wo Du im Stadtteil-Vergleich die günstigsten Mieten erwarten kannst.

Distanz zum Bismarckplatz: Diese Entfernung ist gleichzeitig auch die Formel für Deine Alltagsstrecken. Denn der zentrale Platz ist nicht nur Knotenpunkt der Öffentlichen Verkehrsmittel in der Innenstadt; hier trifft man sich praktischerweise auch, um danach gemeinsam ins Nachtleben oder zur Shopping-Tour zu starten. Diese Zahl zeigt Dir also, wie „nah dran“ ein Stadtteil wirklich ist.

Kneipendichte: Musst Du für das Feierabendbier lange Wege gehen, oder reihst sich in Deinem Stadtteil Theke an Theke?



Der besondere Platz:

Manche Orte kennt jeder. Und manchmal sind sie gerade deshalb etwas Besonderes. Aber in vielen abseitigeren Ecken Heidelbergs warten auch ganz besondere Plätze, die eine kleine Entdeckungstour wert sind.

**WAS IST REKORDVERDÄCHTIG
IM STADTTEIL?**



Heidelberg

endlich



endlich

Heidelberg

endlich

NOTIZEN

Quelle der Daten:

Die Angaben zu Hochhausdichte, Miethöhe, Distanz zum Bismarckplatz, Kneipendichte, Stadtteilrekord stammen aus dem Erfahrungsschatz echter Heidelberger und intensiver Recherche.

Die Daten für U30-Quote und Einwohnerdichte stellte uns das Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg zur Verfügung. Vielen Dank!

Altstadt



Achtung, Fotos! Zwischen Bismarckplatz und Karlstor gerätst Du häufig ins **Blitzlichtgewitter** der vielen Touristen, die ganzjährig aus aller Welt anreisen und über die Hauptstraße pilgern. Doch man gewöhnt sich daran, man ist ja selbst verzaubert vom Charme der alten Gemäuer.



Blickfang ist besonders das Heidelberger Schloss, das stolz über der Altstadt thront. Vom Karlsplatz oder Kornmarkt hast Du die perfekte Sicht nach oben! Vor dem romantischen Flair bist Du zwar auch in den vielen Nebengassen nicht sicher, vor den Touristen dafür aber schon.

Mit 1,6 Kilometern ist die Hauptstraße übrigens – angeblich – die längste Fußgängerzone Europas! Autos sind hier tabu und auch die Radfahrer wurden in die parallel verlaufende Fahrradstraße Plöck verbannt. Dort flitzen die Studenten zwischen Bismarckplatz und Uni hin und her. Gute Bremsen und ein Fahrradhelm sind in dieser Hektik eine gute Idee!

Das Treiben des Tages verlagert sich abends in die Kneipenmeile Heidelbergs: In der Unteren Straße tummeln sich auch werktags die Nachtschwärmer – **getanz** wird bei Platzmangel **einfach auf den Tischen**. Um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen, findest Du sicher in den Bars rund um die Heiliggeistkirche ein kuscheliges Plätzchen.

Auf engstem Raum wird hier studiert, gefeiert, geshopt und gewohnt.



INFOBOX

Hochhausfaktor:



U30-Quote:

42,6 %

Einwohnerdichte:



Miethöhe:



Distanz zum Bismarckplatz: 0-2 km

Kneipendichte:



Letzteres nicht immer ganz günstig, aber dafür mitten im Geschehen! Dicke Fenster und Toleranz für das nächtliche Treiben sind unentbehrlich. Wer damit nicht ausgestattet ist, und die Ruhestörer mit frischem Gemüse bewerfen möchte, kann dieses mittwochs und samstags auf dem Marktplatz erwerben.

Dem Stadtleben entfliehen kannst Du aber zum Glück minutenschnell – der Philosophenweg ist über die Alte Brücke ruckzuck erklimmen und bietet Platz zum Spazieren, Joggen und Durchatmen im Grünen.

Der besondere Platz



Die Altstadt ist ein schmaler Streifen zwischen Neckar und Königstuhl. Möchtest Du es dem Schloss gleich tun und über den Dingen stehen, ruckelt Dich die historische Bergbahn hoch auf den Königstuhl (zu Fuß geht's natürlich auch). Schnell bist Du mitten im Wald und hast eine phänomenale Aussicht. Der Neckar sieht von dort aus wie ein kleines Bächlein und die Stadt liegt Dir zu Füßen.



Heidelberg

Heidelberg

endlich

endlich

endlich

Bahnstadt

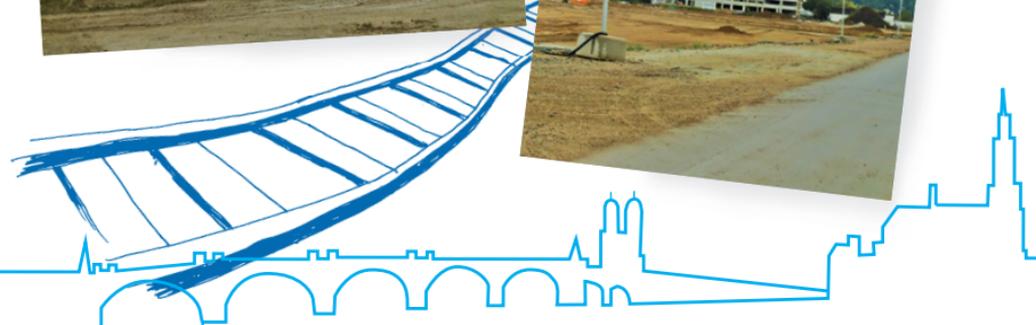
Dass Heidelberg Zuwachs erwartet, müsste sich nun rum-gesprochen haben. Die Stadt will sich vergrößern, und das nicht zu knapp:

Die größte Stadterweiterung Heidelbergs seit 800 Jahren steht bevor.



Auf einer Bahnbrache von 116 ha wird sich das 15. Stadtkind zwischen vier ältere betten: die Weststadt, Wieblingen, Kirchheim und den Pfaffengrund. Und es ist angesichts der wachsenden Einwohnerzahl und der steigenden Mietpreise auch höchste Zeit, dass neuer Wohnraum geschaffen wird.

Die beständig guten Arbeitsmarktprognosen, und die hohe Lebensqualität sind schließlich weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Heidelberg ist weder Großstadtmoloch, noch Provinzeinöde, sondern die goldene Mitte; man fühlt sich eben einfach pudelwohl hier.





INFOBOX

Hochhausfaktor:



U30-Quote:

??,?? %

Einwohnerdichte: noch niedrig, bald hoch

Miethöhe:



Distanz zum Bismarckplatz: 2,5 km

Kneipendichte:



Ursprünglich waren die ersten Einzüge in der Bahnstadt bereits für 2006/2007 geplant. Aber immer noch ist nur wenig fertig. Muss man deswegen von einer schweren Geburt reden?

Nicht unbedingt. Vielleicht treffen es schon die Attribute lang und zäh. Immerhin werden langsam Konturen sichtbar und sicher sind bald auch die ersten Wohnhäuser bezugsfertig.

Hohe Ansprüche werden jedenfalls an das neue Viertel gestellt! Familienfreundlich soll es werden, bezahlbar und lebendig. Und: Mit der Bahnstadt soll ein Bild der großen Stadt im Kleinen gezeichnet werden.

Mal sehen, was daraus wird.

Und mal sehen, welche besonderen Plätze die Stadtplaner für diesen Stadtteil vorgesehen haben – und welche sich die Bewohner dann selber suchen.



Bergheim

Unter den Stadtteilen Heidelbergs ist Bergheim das Sandwich-Kind. **Schmal und fast verstohlen** schlängelt sich das ehemalige Fabrikviertel zwischen Neuenheim und der Weststadt vom Bismarckplatz am Fluss entlang bis zum Bahnhof. Als eigenständiger Stadtteil kann es dabei schon mal übersehen werden.



Meistens fährt man auf der Bergheimer Straße nur schnell hindurch oder über die Kurfürsten-Anlage seitlich daran vorbei. Irgendwas zwischen West- und Altstadt eben, denkst Du vermutlich bei Deiner ersten Besichtigung. Dabei ist Bergheim eigentlich klar begrenzt durch die Endpunkte Bismarckplatz und Bahnhof sowie die Kurfürsten-Anlage und den Neckar.

Nicht genug damit, **zwischen zwei Stadtteilen eingequetscht** zu sein: Bergheim ist flächenmäßig auch das kleinste und, um noch eins drauf zu setzen, das am meisten befahrene Viertel. Hier herrscht Hochbetrieb, **alles und jeder ist in Bewegung. Autos und Fahrräder, Busse, Bahnen und Boote.** Bergheimer Straße und Kurfürsten-Anlage sind Hauptverkehrsadern, und auf manch einen, der es sich leisten kann, wartet am Bootshafen eine kleinere Yacht.



Dafür ist Bergheim aber auch ein idealer Ausgangspunkt, um alles schnell und einfach zu erreichen: Zentrum, Bahnhof und Umgebung.



Zwar gehört das Viertel nicht zu den grünsten, dennoch warten für die Erholung zwischendurch einige bemerkenswerte Oasen auf Dich, wie die Parkanlage bei der Stadtbücherei oder das Thermalschwimmbad (Vangerowstr. 4). Und Du findest sogar immer mal wieder erstaunlich ruhige und schöne Wohnmöglichkeiten.

Vor allem bietet Bergheim aber jede Menge Ausgehmöglichkeiten: zur Mittagspause ins Literaturcafé in der Stadtbücherei oder ins red – mit vegetarischem Essen bestimmt auch für Nicht-Vegetarier. Für einen gepflegten Kaffee findest Du das Café Rossi oder das Tati für ein Glas französischen Wein. Und für Nachtschwärmer gibt's das Zieglers oder die Nachtschicht.

siehe "Hunger?", S. 61,

"Durst?", S. 72 und "Feiern", S. 112

Der besondere Platz:

Die Sky-Lounge – Der Turm (Alte Glockengießerei 9) ist ein bisschen schneike, aber der nächtliche Blick über die Lichter der Stadt macht richtig was her. Und die Cocktailkarte lässt keine Wünsche offen.



INFOBOX

Hochhausfaktor:

U30-Quote: 41 %

Einwohnerdichte:

Miethöhe:

Distanz zum Bismarckplatz: 0-2 km

Kneipendichte:



Boxberg

Der am Westhang des Königstuhls gelegene Stadtteil Boxberg ist einer der jüngeren und kleineren Stadtteile Heidelbergs und unmittelbar mit Emmertsgrund verbunden. Das Durchschnittsalter der Bewohner hier ist außergewöhnlich hoch, was auch bedeutet, dass hier nicht unbedingt der Bär steppt.



Dafür befindest Du Dich auf dem Boxberg in verkehrsberuhigter Lage, Natur in greifbarer Nähe und Du hast einen weiten Blick über die Rheinebene. Im angrenzenden Wald findest Du sogar so sauberes Quellwasser, dass sich die Leute aus den Brunnen dort gerne mal was abfüllen.

Boxberg entstand als reiner Wohnstandort erst innerhalb der letzten 50 Jahre mit dem Ziel, große Wohnflächen zu günstigen Preisen anzubieten. Charakteristisch wurde dabei der konsequente Stil der Nachkriegsmoderne. Mehrstöckige Blockbauten findest Du zwar auch hier, typisch sind sie aber eher für den angrenzenden Stadtteil Emmertsgrund. Besonders im Westen tummeln sich Einfamilien- und Reihenhäuser.

INFOBOX

Hochhausfaktor:   

U30-Quote: 31,5%

Einwohnerdichte:   

Miethöhe:   

Distanz zum Bismarckplatz: 4,8 km

Kneipendichte:   

Attraktiv sind vor allem die niedrigen Mietpreise, aber dafür bist Du auch etwas weit ab vom Schuss. Touristen wirst Du daher vermutlich nicht antreffen. Das ist in Heidelberg ja auch schon was wert.

In die Innenstadt kommst Du ohne Auto am besten mit dem Bus (Linie 29). Dass die Infrastruktur des Stadtteils nicht so gut ausgebaut ist wie in den Nachbarvierteln,





HÖCHSTER RUHE-FAKTOR



erkennst Du an den Einkaufsmöglichkeiten: Die sind eher mau, zumal es auch kein Stadtteil-Zentrum gibt. Deine Einkaufsstützen kannst Du am ehesten noch in der Einkaufspassage auf dem Boxbergring füllen, besser geht das aber im angrenzenden Stadtteil Rohrbach. Boxberg wird zwar von manchen als sozialer Brennpunkt bezeichnet, zumindest die geringe Kriminalitätsrate spricht aber dagegen. Wer Dir also rät „bei Nacht jaaaa nicht auf dem Boxberg unterwegs zu sein“, der war vermutlich noch nie dort.



Der besondere Platz

Die Straße durch den Wald zwischen der Weststadt (Abzweigung Alois-Link-Platz) und Boxberg ist atemberaubend schön. Zwar musst Du erst einige Serpentinaugen bezingeln, aber kaum wird der Wald lichter, blickst Du auf Maisfelder und friedlich weidende Angusrinder, die Dich zufrieden anmuhen. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man bei dem ganzen grünen Auf und Ab glauben, man sei mitten im Allgäu.

Emmertsgrund

Emmertsgrund ist nicht gerade der In-Stadtteil Heidelbergs – und sein Ruf eilt ihm leider oft voraus.

Hier ist wirklich nichts los! Wer aber ohnehin fernab vom hektischen Stadtleben wohnen möchte, fühlt sich gut aufgehoben. Zumindest, wenn er nicht auch noch auf Idylle besteht:

Denn das Viertel ist durch massige und hohe Wohnanlagen geprägt, die auch den fließenden Übergang zum Stadtteil Boxberg, der älteren Schwester, kennzeichnen. Der Anblick des Stadtteils mag also auf den ersten Blick weniger hübsch sein, ein phänomenaler Ausblick auf die Rheinebene ist Dir aber garantiert. Bei wolkenlosem Himmel siehst Du sogar bis nach Mannheim und Speyer – es sei denn, ein Betonriese versperrt Dir die Sicht.

Außerdem begegnet Dir hier keinerlei nerviger Stadtverkehr und Du bist ringsum von Wald umgeben, in dem Du friedlich spazieren gehen kannst.

Auch dank der baulichen Monotonie im nördlichen Teil findest Du hier die niedrigsten Mietpreise der Stadt. Allerdings bist Du dann auch vergleichsweise weit vom Stadtzentrum entfernt. Hoch, runter, rein, raus

